

Vorfahren Lefevre

Pierre Lefevre aus Stettin - verheiratet mit Rachel Lefevre, geborene Billau

Pierres Vater Antoine Lefevre stammte aus Fleurbaix, Region Hauts-De-Frances, im nord-östlichen Frankreichs nahe der belgischen Grenze. Pierres Mutter war Marie Lefevre, eine geborene Noe.

Pierre Lefevre (1793 bis 1845) war mein Urururgroßvater mütterlicherseits. Die Ahnen Lefevre wanderten von Frankreich über Südwestdeutschland nach Stettin in Pommern aus. Bereits im Jahr 1687 kamen die ersten Siedler - französisch-reformierte Glaubensflüchtlinge - nach Bergholz in die Uckermark sowie in die Dörfer Bagemühl, Wallmow, Rossow, Grimme, Plöwen, Brüssow und in weitere kleinere Orte in der Uckermark. Einige gingen auch nach Stettin.

Zur Geschichte der hugenottischen Vorfahren

Im April des Jahres 1687 kamen die Familien als Glaubensflüchtlinge über Berlin (der Große Kurfürst von Brandenburg hatte sie ins Land gerufen) in das seinerzeit verwüstete Dorf Bergholz. Einige Familien gingen nach Bagemühl, wo im Jahr 1722 noch 11 Familien (58 Personen) wohnen. Dazu gehörten unter anderem Mathieu Laramee, einer meiner Vorfahren, der in Beziehung steht zu den Familienzweige Lefevre und Billiau.

"Von den rund 270 Ankömmlingen verblieben lediglich 122 in Bergholz. Die Restlichen wies man anderen Dörfern zu" (Erich Collier, 250 Jahre Französische Kolonie in Schwedt. Schwedter Tageblatt, 1935, 14-15). Zu den Siedlern gehörten auch die Familien Lefevre, Bettac, Collier (Collie) und DuBois, welche in meinem Stammbaum "Bruchwitz & Schmoldt" zu finden sind. Die französischen Protestanten unterhielten in dem kleinen Ort Bergholz eine eigene Schule. Ihre Gottesdienste fanden im französisch-reformierten Gemeinde- und Pfarrhaus uckermärkischen Bergholz statt. Der Ort Bergholz liegt im Grenzbereich des südlichen Vorpommern und Brandenburg. In früherer Zeit gehörte das Gebiet um Bergholz einmal zum heutigen Bundesland Brandenburg, heute zu Mecklenburg-Vorpommern.

Von den Urahnern Lefevre, die in meinem Familienstammbaum aufgezeichnet sind, ist als entfernter Vorfahre Antoine Lefevre (1647 bis 1717) aus Fleurbaix, Region Pas-de-Calais erwähnenswert; der kleine Ort Fleurbaix liegt im Arrondissement Bethune in Nord-Frankreich. Das Gebiet wird auch Pay de L'Alloeu genannt und gehörte im 17. Jahrhundert (bis 1679) zu den Spanischen Niederlanden, und in dieser Gegend herrschte seinerzeit das Feudalrecht. Die Bewohner waren Wallonen, das sind (bzw. waren) französisch sprechende Niederländer bzw. Belgier. Die Gegend von Calais bis Lille wird auch als Historische Landschaft Flandern bezeichnet, in diesem Fall der französisch sprechende Teil jener Gegend. Die Ortsbeschreibung

ist im Zusammenhang mit den hugenottischen Vorfahren deshalb von Bedeutung, weil alle der nach Preußen geflohenen bzw. emigrierten Hugenotten, die über den Umweg -- Holland -- Hamburg Berlin nach Bergholz kamen, aus dem Gebiet Nord-Pas-De-Calais bzw. Pay de L'Alloeu herkommen.

Antoine Lefevre war in erster Ehe verheiratet mit Jacqueline, geborene Goffeau. Mit ihr kam er über Oberhausen (dort wurde ein Sohn aus 1. Ehe geboren) in die Pfalz. Um das Jahr 1672 heirateten sie in Mutterstadt. Die Eheleute hatten mehrere Kinder. Ende der 1670er Jahre wurde die Ehe beendet, möglicherweise starb Jacqueline, geb. Goffeau um das Jahr 1678. Im Oktober 1679 heiratete Antoine seine 2. Ehefrau Marie, geborene Noe (geboren 1659 in Oppau, Ludwigshafen). Aus jener Ehe ging der Sohn Francois (geboren 1680) hervor, unser direkter Vorfahre.

Antoines Eltern waren Anthoine Lefevre geboren 1625 in Leiden, Südholland und im Jahr 1671 gestorben, und Elisabeth, eine geborene Vilain (1628 bis 1673). Antoine Lefevre (Junior) starb am 31. Mai 1717 in Wallmow (heute zu Carmzow-Wallmow), das seit 31. Dezember 2001 von der Landstadt Brüssow (Uckermark) verwaltet wird.

Antoine war von Beruf Bauer und hatte einen Sohn mit dem Namen Francois (1680 bis 1742) aus seiner zweiten Ehe mit Marie, geborene Nöe (geboren 1659 in Oppau (heute ein Stadtteil von Ludwigshafen) in Rheinland-Pfalz. Marie, geborene Noe starb am 18.9.1719 in Wallmow (Brüssow), Uckermark.

Im Jahr 1687 mußte die Familie Antoine und Marie Lefevre mit ihrem Kind Francois aus der Pfalz fliehen. In dieser Gegend begann der Krieg. Es war der Pfälzer Erbfolgekrieg, der viele französische Kolonisten (französische Protestanten, Hugenotten) veranlasste, ihre bisherige neue Heimat wieder zu verlassen. Die Lefevres zogen wohl im April 1687 - über den Umweg Südholland und Hamburg - in die Uckermark in das Dorf Bergholz. Der Ort gehörte früher einmal zur Mark Brandenburg.

Antoine Lefevre hatte einen Bruder mit dem Namen Abraham (1649 bis 1726). Dessen Eltern waren auch Anthoine Lefevre (1625 bis 1671) und dessen Frau Anthoinette, geborene Vilain (1628 bis 1673). Abraham Lefevre war verheiratet mit Elisabeth Petitjean (Kleinhans) - 1654 bis 1732. Abraham, der in Leiden in Südholland geboren wurde, lebte nach seiner Flucht aus Holland mit seiner Frau in Magdeburg in Sachsen-Anhalt.

Die Eltern von Marie Noe, verheiratete Lefevre waren Jacob Noe, geboren 1635 in Rongby bei Tournai in Belgien (Provinz Hennegau, Wallonien). Er starb 1683 in Ludwigshafen-Oppau. Seine Ehefrau war Petronilla, geb. Steculorum, Tochter des George Steculorum.

Francois Lefevre, Sohn von Antoine und Marie Lefevre, wurde 1680 in Ludwigshafen geboren und war in 2. Ehe verheiratet mit Susanne Collier; sie hatten einen Sohn mit Namen Abraham (geboren 22. Oktober 1730 - gestorben am 2. Mai 1802). Abraham Lefevre war verheiratet mit Esther Transaut (Transeau). Aus jener Ehe ging der Sohn

(mein Vorfahre) Pierre Lefevre hervor, der am 8. Januar 1756 geboren wurde.

Francois Lefevre hatte vier Geschwister - die auch von Antoine Lefevre und dessen zweiter Ehefrau Marie, geborene Noe abstammten: Abraham (1684/88 bis 1756), der nach Fredericia in Dänemark auswanderte, Elisabeth (geboren 1795), Jacob (geboren 1699 in Wallmow, Uckermark) und Susanne (geboren 1701) - im folgenden ein Link zum Stammbaum von Francois Lefevre.

Pierre Lefevre der Ältere - geboren am 8. Januar 1756 - gestorben am 4. September 1837

Pierre Lefevre (der Ältere) wurde am 8. Januar 1756 in Stettin geboren. Er war dreimal verheiratet. Von Beruf war er ein Tagelöhner (siehe Heiratsurkunde), was bedeutete, dass er keinen sicheren Arbeitsplatz und auch ein geringes Einkommen hatte. Das Wort Tagelöhner heißt auf französisch "journalier", wie ich der Heiratsurkunde entnehmen konnte. Pierre der Ältere war hugenottischer Herkunft und somit auch Französisch-Reformierten Glaubens.

In erster Ehe war er verheiratet mit Jeanne, geborene Ducros, die im Jahr 1786 in jungen Jahren starb. Am 9. Januar 1786 wurde ihre Tochter Marie geboren. Die Mutter Jeanne, geborene Ducros starb wohl bald nach der Geburt des Kindes.

Am 19. Januar 1786 heiratete Pierre Lefevre (der Ältere) in zweiter Ehe im Alter von dreißig Jahren seine Frau Esther, eine geborene Billau. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor; ein Sohn war der gleichnamige Pierre, der im Jahr 1793 geboren wurde. Der Vater von Pierre Lefevre dem Älteren hieß Abraham Lefevre - geboren am 22.10.1730 - gestorben am 2.5.1802. Dessen Vater wiederum war Francois Lefevre, geboren 1680 in Ludwigshafen-Oppau; er starb 1742 in der Uckermark.

Nachdem Pierres zweite Ehefrau Esther im Jahr 1798 gestorben war, heiratete der Witwer Pierre Lefevre - es war seine dritte Ehe - Angelika Kaufmann. Zu jenem Zeitpunkt war Pierre etwa fünfundvierzig Jahre alt. Mit seiner Frau Angelika war Pierre, der Ältere, am längsten verheiratet.

Esther Lefevre, geborene Billau (1758 bis 1798) - Ehefrau von Pierre Lefevre, dem Älteren

Pierre Lefevre und Esther, geborene Billau hatten einen Sohn mit Namen Pierre, geboren im Jahr 1793, mein direkter Vorfahre (Urururgroßvater) - aus meinem Familien-Zweig "Ludwig Schmoltdt & Louise Wilhelmine, geborene Lefevre". Louise Schmoltdts Eltern waren Pierre Lefevre und Rachel Lefevre, geborene Billau aus Stettin.

Die Kinder von Pierre (d. Ältere) und Esther Lefevre waren:

Esther Lefevre (geboren 1787 in Stettin - gestorben 1849), verheiratet mit Johann Christian Besch aus Stettin; sie hatten einen Sohn Carl Friedrich August, der 1817 in Stettin geboren wurde.

Elisabeth Lefevre (1789, Stettin bis 1864, Rossow), war verheiratet mit Charles Betac (1763-1840) aus Rossow in Vorpommern.

Pierre Lefevre (der Jüngere), mein direkter Vorfahre, geboren am 23. September 1793, verheiratet im Jahr 1820 mit Rachel, geborene Billau.

Judith, geboren 1796 - verheiratet im Jahr 1814 /17 mit August Georg Friedrich Klossing (geboren 1780/83 - gestorben zwischen 1817 und 1823). Die Eheleute hatten eine Tochter mit Namen Johanna Wilhelmine, die im Jahr 1817 in Stettin geboren wurde. Die Tochter Johanna Wilhelmine hatte 1837 ihren Mann Carl Friedrich Gustav Müller aus Putbus (Rügen) geheiratet.

Judith wurde lediglich 21 Jahre alt. Über ihre Tochter Johanna Wilhelmine hinterließ sie viele Nachfahren, vor allem in den USA. Einer der Nachfahren-Zweige von Judith Lefevre führte später zu einem bekannten Namen in New York - Maxwell.

Pierre Lefèvre, Sohn von Esther Lefevre, geborene Billau und Pierre Lefevre (dem Älteren)

Geboren am 23. September 1793 in Stettin, Pommern

Zur Geburtsbescheinigung

Bekenntnis: evangelisch / französisch - reformiert

Wohnorte: Bergholz und Stettin

Beruf: Fuhrmann

verheiratet mit Rachel, geborene Billau

gestorben am 15. Februar 1845, Stettin (Szczecin)

Eintrag im Sterberegister zu Pierre Lefevre, 1845

Alter: Pierre Lefèvre wurde 51 alt

Eheschließung am 15.10. 1820 in Stettin

Kinder

Louise Wilhelmine (geboren 1823 in Stettin), die 1845 Ludwig Schmoldt aus Stettin heiratete > weiterführende Vorfahren

Jeanne (geboren 1821), Henriette (1827 bis 1829) und Julie (geboren 1828)

Eltern: Pierre Lefevre (1755/56 bis 1837) und Esther, geborene Billau (1758 bis 1798)

Geschwister: Pierre Lefevre, der Jüngere hatte vier Geschwister - es waren vier Schwestern, eine Stiefschwester hieß Marie (geboren im Jahr 1786), die zweite Schwester hieß Esther (1787 bis 1849), die nach der Heirat des Pierre dem Älteren mit seiner zweiten Frau Esther geboren wurde; eine weitere Schwester war Elisabeth (1789 bis 1864), und eine Schwester hieß Judith, geboren im Jahr 1795; Judith wurde lediglich 21 Jahre alt, hinterließ viele Nachfahren, und zwar in den USA.

Der Bruder von Pierre Lefevre hieß Jean Lefevre. Er wurde am 17. September 1796 in Stettin geboren wurde, und er war verheiratet mit Johanna Friederike Sophie, geborene Fleyer. Jeans Eltern waren Pierre Lefevre, der Ältere (geboren 1755) und dessen Ehefrau Esther, geborene Billau (1758 bis 1798). Jean hatte mit seiner Frau Johanna Friederike Sophie, geborene Fleyer zwei Söhne.

Einer der Söhne war Johann Friedrich Ferdinand Lefevre, der im Jahr 1819 in Stettin geboren wurde. Johann Friedrich Ferdinand war verheiratet mit Charlotte Wilhelmine, geborene Zock. Sie hatten einen Sohn Johann Carl Friedrich.

Johann Carl Friedrich wurde in Friedrichshof, Region Dahme-Spreewald, geboren. J C F Lefevre (1844 bis 1899) war zweimal verheiratet gewesen. Mit seiner Ehefrau Wilhelmine, geborene Wollina (1846 bis 1926) hatte er einen Sohn Carl Robert Oscar Lefevre (1883 bis 1927).

Carl Robert Oscar war verheiratet mit Ida Auguste Berta, geborene Breunicke, geboren am 25. August 1883 in Berlin-Köpenick. Ihr Ehemann wurde ebenfalls in dem Berliner Bezirk Köpenick geboren. Die Eheleute hatten eine Tochter Margarete Herta Wally Lefevre (1908 bis 1969). Die war verheiratet mit Karl Friedrich Wilhelm Wander, geboren am 5. Juni 1905 im berlinischen Altglienecke. Aus der Verbindung der Eheleute "Wander / Lefevre" ging eine Tochter hervor, die nach der Ancestry-Stammtafel im Jahr 2023 in einem hohen Alter sein müßte.

Rachel Lefèvre geborene Billau

Geburtsort: Bergholz / Rossow in Vorpommern

Bekenntnis: französisch - reformiert

Geboren am 19. November 1790 in Rossow (oder Bergholz) in Mecklenburg-Vorpommern / Bergholz gehörte früher zu Brandenburg

Wohnorte: Rossow und Stettin

verheiratet mit Pierre Lefèvre aus Stettin

gestorben am 30. Juli 1855 in Stettin

Sterberegister ... Eintrag zu Rachel Lefevre, 1855

Alter: Rachel erreichte das Alter von 64 Jahren

Eheschließung am 15. Oktober 1820 in Stettin in der Schloßkirche

Kinder: Louise Wilhelmine - geboren am 4. November 1823, gestorben am 11. Juni 1851

Der Vater von Rachel Lefevre, geb. Billau (geboren 1790) war Isaak Billau - geboren am 25.9.1746 / gestorben am 13.10.1811. Er war verheiratet mit Elisabeth, geborene Ropitail (geboren am 6.11.1746).

Rachel hatte mehrere Geschwister, sie hießen Isaac (geboren 1770), Daniel (geboren 1773), Elisabeth (I), 1775 bis 1777, Jean (1778 bis 1781), Elisabeth (II), geboren 1781 und Esther (geboren 1782). Die im Jahr 1781 geborene Elisabeth hatte Phillippe Andre´ (1774 bis 1845) geheiratet. Die Nachfahren von Elisabeth und Phillippe Andre´ waren verwandt mit der Familie Vangermain in Amerika, Region Niagara. Die Tochter von Phillippe und Elisabeth, geborene Billau hieß Marie (geboren 1812 - gestorben 1890 in New York. Marie hatte Jean William (sein Nachname) geheiratet, der am 9. November 1807 wie auch seine Verwandtschaft, in Bergholz in der Uckermark (Deutschland) geboren wurde. Noch heute (im Jahr 2020) leben in den USA (Illinois) Nachfahren mit dem Nachnamen Williams.

Judith Lefèvre - verheiratete Klossing und ihre amerikanischen Nachfahren - eine Schwester von Pierre Lefevre

Judith wurde 1796 in Stettin geboren. Ihre Eltern waren Pierre Lefevre (der Ältere) und Esther, eine geborene Billau. Sie war die jüngere Schwester meines Vorfahren Pierre Lefevre, der im Jahr 1793 in Stettin geboren wurde. Um 1814 heiratete Judith in sehr jungen Jahren den etwa zehn Jahre älteren Augustus Georg Friedrich Klossing. Mit seiner Frau Judith hatte er eine Tochter Johanna, die im Jahr 1817 geboren wurde. Judith, geborene Lefevre, starb wohl bald nach der Geburt ihres zweiten Kindes Johanna. Aus meiner Sicht ist Judith Lefevre im eigentlichen Sinne keine direkte Verwandte von mir; jedoch finde ich die Geschichte ihrer Nachfahren so interessant und erwähnenswert, dass ich sie in meiner Familienchronik erwähne; und sie ist schliesslich die Schwester meines Vorfahren Pierre Lefevre.

Die Tochter von Judith und ihrem Ehemann Augustus Georg Klossing hieß Johanna, die 1817 in Stettin geboren wurde. In jenem Jahr 1817 wurde in Stettin auch die erstgeborene Tochter von Sophia und ihrem Ehemann Ferdinand Schmoldt in Stettin geboren; sie hatte den Namen Friederike Louise Juliane erhalten und war die ältere Schwester unseres Vorfahren Ludwig Schmoldt, der im Jahr 1822 geboren wurde. Der hatte im Jahr 1845 - in seiner ersten Ehe - auch eine geborene Lefevre geheiratet, die Louise Wilhelmine hieß. Louise, geb. Lefevre war eine Tochter von Pierre Lefevre dem Jüngeren.

Nun wieder zu den Nachfahren von Judith Lefevre: Johanna Klossing, geboren 1817 und Tochter von Judith, war verheiratet mit Carl Friedrich Gustav Müller (Mueller). Carl Friedrich Gustav wurde in Putbus auf der Insel Rügen geboren. Carl Friedrich Gustav und Johanna hatten ihren Sohn auf den Namen Gustav taufen lassen. Gustav Klossing wurde 1841 in Pommern, wohl in dem Ort Pyritz geboren. Er wanderte mit seiner Frau Wilhelmina, einer geborenen Reis, um das Jahr 1870 in die Vereinigten Staaten von Amerika aus. In dem Ahnenportal Ancestry wird auch eine Verbindung des Gustav Müller mit einer Mary J aus Massachusets angegeben, aus der eine Tochter Martha, geboren 1874 in New York, hervorging. Martha Mueller hatte um 1900 einen George Fancher aus New York geheiratet. Sie hatten eine Tochter Gertrude Marion Fancher, die 1903 in New York geboren wurde. Gertrude Marion hatte schliesslich den John Henry Maxwell, II geheiratet, der auch aus New York kam. Gertrude Marion starb im Jahr 1988 und ihr Mann im Jahr 1977. Sie hatten einen Sohn, John Henry Maxwel III, der von 1922 bis 2003 lebte.

Lefevre-Zweige in Fredericia in Dänemark

Francois Lefevre (1680 bis 1742), geboren in Ludwigshafen, hatte einen Bruder mit Namen Abraham (1684/88 bis 1756), der in Bergholz geboren wurde. Deren Eltern Antoine Lefevre und Ehefrau Marie waren - etwa sieben Jahre nach der Geburt ihres ersten Sohnes - um das Jahr 1687 von Ludwigshafen nach Bergholz (Uckermark) in Vorpommern gezogen. Dort wurde der Sohn Abraham geboren.

Francois' Bruder Abraham Lefevre (1684/88 bis 1756), war verheiratet mit Marie, geborene Killemond aus Prenzlau; sie wohnten in Kleptow in der Uckermark, und sie hatten fünf Kinder. Um das Jahr 1748 wanderten sie nach Fredericia (Dänemark) aus. Dort wurden die Söhne Jacob (1751- 1808) und Jean Daniel (1753 bis 1823) geboren. Nachfahren der Lefevre aus Dänemark waren die Anfang des 20. Jahrhunderts geborenen Gottfried, Thorvald, Robert und Wilhelm Le Fevre, von denen weitere Familienzweige bis in die heutige Zeit gebildet wurden.

November 2023

Heiner Bruchwitz, Nienburg/Weser